



Stiefkind Klimafinanzierung? Strategien zum Umgang mit dem Klimawandel

Dialogforum, 5.5. 2014

DI Sandra Wibmer
Umwelt und natürliche Ressourcen
Austrian Development Agency

Klimawandel und Entwicklung

- Die ärmsten Länder sind am stärksten von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen
 - Auswirkungen sind in Äquatornähe besonders stark
 - Abhängigkeit von Sektoren, die besonders vulnerabel sind (Landwirtschaft)
 - Fehlende Ressourcen und Wissen für Maßnahmen zur Anpassung oder zur Abmilderung des globalen Erwärmungstrends



Gefahr, dass die Erfolge im Bereich Armutsminderung zunichte gemacht werden

- Eine effektive Bekämpfung des Klimawandels benötigt einen transformativen Prozess hin zu einem emissionsarmen Entwicklungspfad

Internationale Klimafinanzierung

16. Vertragsparteienkonferenz in Kopenhagen 2009:

Zusage seitens der Industriestaaten:

- 2010-2012 US\$ 30 Mrd. für eine Anschubfinanzierung (Fast Start Finance) und
- Ab 2020 US\$ 100 Mrd. jährlich für die Unterstützung von Entwicklungs- und Schwellenländern für klimarelevante Maßnahmen in den Bereichen der Emissionsminderung und der Anpassung (aus allen Quellen)
- Schaffung des Green Climate Fund

Und Österreich?

- Ö Zusage von 120 Mio € Fast Start Finance für 2010-2012 wurde erfüllt
- Strategie Österreichs für die internationale Klimafinanzierung für die Jahre 2013-2020
 - Legt den Rahmen für die innerösterreichische Abstimmung
 - Einrichtung einer interministeriellen Arbeitsgruppe internationale Klimafinanzierung
 - Erstellung einer Landkarte der Österreichischen Klimafinanzierung
 - Miteinbeziehung aller möglichen Finanzierungsquellen inkl. der Identifikation von Hebelszenarien
 - Effektivität vor allem in Bezug auf quantitative Ressourcenbereitstellung

Effektivität der Klimafinanzierung

- Bisher keine Definition von „climate finance effectiveness“
- Erfahrungen der EZA aus der Debatte um die Wirksamkeit der EZA
 - Pariser Erklärung und Accra Agenda for Action (Vorhersagbarkeit,...)



Effektivität der Klimafinanzierung

“Global climate change finance is expected to increase substantially in the medium term. Recognizing that this resource flow brings with it new opportunities and challenges, we will endeavour to promote coherence, transparency and predictability across our approaches for effective climate finance and broader development co-operation, including to:

a. continue to support national climate change policy and planning as an integral part of developing countries’ overall national development plans, and ensure that – where appropriate – these measures are financed, delivered and monitored through developing countries’ systems in a transparent manner;

b. continue to share lessons learned in development effectiveness with those entities engaged in climate activities and ensure that broader development co-operation is also informed by innovations in climate finance.”

Paragraph 34, Busan Partnership for Effective Development Co-operation, 2011.

The Busan Partnership for Action on Climate Finance and Development Co-operation Effectiveness

Anpassung - Ansätze zur Integration von Klima und Entwicklung

➤ Climate proofing

- vor allem bei projektbasierten Ansätzen
- Meist erst bei einer späteren Phase in der Konzeption mitberücksichtigt
- Anpassung als Add on

➤ Klimabasierter Ansatz

- Konzentriert sich spezifisch auf die klimainduzierten Risiken und zielt auf die Hebung der Kapazitäten ab
- Meist alleinstehende Klimastrategien und Programme unter dem für Klima verantwortlichen Ressort
- Oft Pilotprojekte und Programme um die Wirksamkeit von Maßnahmen zu zeigen (1. Generation der NAPAs)
- Herausforderung Upscaling und Verankerung über den Umweltsektor hinaus

Beispiel Bhutan Gletscherseeausbrüche (GLOF)

- GLOFs im Bhutanischen NAPA als Priorität identifiziert
- Erste jemals über den LDCF finanzierte Projekt, OEZA Ko-finanzierung

Resultate:

- Kapazitäten für DRR auf nationaler und lokaler Ebene gestärkt, Klimarisiken in nationale Katastrophenvorsorgepläne integriert
- Technische Maßnahmen zur Minderung des Ausbruchrisikos eines gefährdeten Gletschersees (u.a. künstliche Wasserspiegelabsenkung)
- Etablierung eine Frühwarnsystems und Stärkung der lokalen Resilienz

Anpassung - Ansätze zur Integration von Klima und Entwicklung

- Entwicklungsbasierter Ansatz:
 - Klimawandelanpassung und Resilienz sind ein integrierter Bestandteil der Entwicklungsplanung über alle Bereiche
 - Anpassungsmaßnahmen werden von den Sektorministerien umgesetzt und auf allen Ebenen integriert
 - Herausforderung “effektives mainstreaming”
 - Chance für eine Transformation hin zu einem emissionsarmen Entwicklungspfad
 - Wichtig die richtigen Einstiegspunkte zu finden (zeitlich und räumlich)

Nationale Ebene

- Integration von Klimawandel in Nationale Entwicklungsplanung, und Unterstützung der Umsetzung (Verankerung im Budget, Kapazitäten um Zugang zu internationalen Klimamitteln zu erhalten)
- Unterstützung der institutionellen Verankerung (Kapazitätenentwicklung, Koordinationsmechanismen)
- Unterstützung bei der Verfügbarkeit von Daten um informierte Entscheidungen treffen zu können
- Integration in Sektorpolitiken und Strategien und sektorielle Budgets
- Kapazitätsentwicklung und Bewusstseinsbildung in den Sektorministerien

Projektbeispiel Nationale Anpassungsplanung Moldau

Unterstützung für Moldaus nationalen Anpassungsprozess

Resultate:

- Institutionelle Rahmen für mittel- bis langfristige gendersensitive Anpassungsplanung
 - Nationaler Anpassungsplan
 - Integration von Anpassung in prioritäre Sektorpolitiken bzw. Erstellung von Anpassungsplänen für Sektoren
 - Finanzierungsstrategie für prioritäre Anpassungsmaßnahmen
- Institutionelle und technische Kapazitäten gestärkt
 - Sektorplaner sind in der Lage Anpassung in Strategien, Budgets und Umsetzungsmaßnahmen zu integrieren
 - Der nationale Hydrometeorologische Dienst wird gestärkt (Verbesserung der Datenverfügbarkeit, Management und Verbreitung)

Lokale Ebene

die lokale Ebene ist besonders wichtig wenn es um Mainstreaming von Klimawandelanpassung geht:

- Die Auswirkungen des Klimawandels manifestieren sich vor allem auf lokaler Ebene
- Die Vulnerabilität und die Fähigkeit zur Anpassung werden von lokalen Bedingungen bestimmt
- Die Wirksamkeit von Anpassungsmaßnahmen kann auf lokaler Ebene am besten bestimmt werden
- Fehlende Daten, fehlende Möglichkeiten und Wissen auf lokaler Ebene
- Anwendung des Menschenrechtsansatzes und Anwaltschaft wichtig
- Community Based Adaption and Learning

Projektbeispiel: CARE Adaptation Learning Programme for Africa

Das Programm zielt darauf ab, die Kapazitäten besonders gefährdeter Haushalte für Anpassung zu stärken

Resultate:

- Entwicklung innovativer Zugänge zu CBA als Modelle für zukünftige Interventionen
- Stärkung lokaler Organisationen zur Mitsprache in Entscheidungsprozessen zu Anpassung
- Initiierung von Lernprozessen um best practices zu verbreiten
- Beeinflussung von nationalen, regionalen und internationalen Anpassungsprozessen und -plänen

Das Programm wird in Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen und Regierungsstellen in 40 Gemeinden in 4 Ländern umgesetzt und erreicht insgesamt 59000 Menschen.

Fazit für die Klimafinanzierung Österreichs

- Klimaschutz und Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden, es gilt Synergien zu nutzen
- Die Fokussierung auf die Mittelbereitstellung ist wichtig, jedoch darf darüberhinaus nicht der Blick auf die Wirksamkeit der Klimafinanzierung verloren gehen
- Das Rad nicht neu erfinden - die internationale Debatte über die Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit hat ein Set an anerkannten Prinzipien entwickelt
- Glaubwürdigkeit und Vertrauen wird nicht nur durch die Erfüllung der finanziellen Zusagen hergestellt, sondern auch durch Klimaschutzmaßnahmen im eigenen Land
- Kohärenz zwischen den verschiedenen Akteuren in Österreich hilft Duplikationen zu verhindern, jedoch bedarf es auch aktiver Bestrebungen die Fragmentation zu verringern
- Neue Akteure in der Klimafinanzierung dürfen nicht zu einem erhöhten Aufwand für die Partner führen (Reporting, Missionen...), Beispiele für gemeinsame Vertretung (ADA/BMF) nutzen
- Transformationsprozesse benötigen Zeit, Interventionen müssen mittel- bis langfristig geplant werden, ein alleistehendes Projekt ist selten nachhaltig

Fazit für die Klimafinanzierung Österreichs

- Mittel der Klimafinanzierung müssen für die Partnerländer vorhersagbar und planbar sein
- Transparenz über die Mittelverwendung in Österreich, aber auch gegenüber den Partnern (wichtig für Rechenschaftspflicht)
- Anpassung an die Prozesse der Partner, Einbettung und Verankerung in nationalen Prioritäten erfordern einen langfristigen Dialog mit den Partnern, der nur vor Ort geführt werden kann
- Um eine Beteiligung des Privatsektors zu ermöglichen, bedarf es vor allem Investitionen in die Schaffung von Rahmenbedingungen
- Nicht nur das know how des Privatsektors sondern auch der Österreichischen Zivilgesellschaft (CBA, Anwaltschaft) ist zu berücksichtigen
- Monitoring und Evaluierungen als Tool für institutionelles Lernen
- Die Wirksamkeit von Klimaschutz- und Entwicklungsfinanzierung kann durch eine strategische Bündelung der Kräfte erhöht werden. Idealerweise ergänzt sich die Auswahl der Schwerpunktländer



Vielen Dank!